

FOTOGRAFIE

Spinnendes Land

(ji) Der als riesige Baustelle getarnte Hotelkomplex in der schlammgrauen Winterlandschaft ist nicht jenes Südtirol, das aus der Sicht der SMG von einer Fotokamera festgehalten werden sollte. Der Fotograf Denis Laner hat das Bild trotzdem, vielleicht auch deswegen eingefangen, die schöne Kulisse interessiert ihn dabei nicht. Unter dem Titel „De spinnen de Tiroler“ (bis 23.12., Mi-Fr 16 – 19, Sa 10 – 13h) zeigt Laner in der Meraner Galerie Erwin Seppi 16 Fotoarbeiten,

entstanden im Jahr 2010. Seine Menschen und Orte sind unverstellt, ungeschminkt sogar dann, wenn sie hinter ihrer dicken Schicht Schminke stecken. Wer sich beim Gedanken an „spinnende Tiroler“ einen spöttischen Blick auf das Land erwartet, irrt: Durch die Linse Laners (Jg. 1982, er lebt und arbeitet in London) entsteht keine Wertung. Es entsteht das Porträt eines Landes und seiner Gesichter: ein Land, das sich sucht, das sich verändert, das eben ist. ■



Foto: Denis Laner

„HIV“ (2010): Denis Laner zeigt in der Galerie Erwin Seppi ein Südtirol ohne Weichzeichner